

Handout

Hinweise zur sicheren Nutzung des Schüler-Notebooks

(1) Die Verantwortung für das Schüler-Notebook

- Das Schüler-Notebook wird als verpflichtendes Lernmittel im Unterricht eingesetzt.
- Die Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten sind dafür verantwortlich, dass:
  - das Notebook funktioniert, regelmäßig aktualisiert wird und für den Unterricht einsatzbereit ist.
- **Die Schule legt die Regeln für die Nutzung während des Schulbetriebs fest. Dazu gehören insbesondere:**
  - Im Unterricht dürfen nur erforderliche Programme und Internetseiten genutzt werden.
  - In den Pausen und am Nachmittag kann die Nutzung eingeschränkt werden.
  - Innerhalb des Schulnetzwerks werden technische Schutzmaßnahmen eingesetzt, um den Zugriff auf ungeeignete oder gefährliche Inhalte zu verhindern.
- **Nutzung außerhalb der Schule**
  - Alle Anwendungen sind möglich
  - Funktionsfähigkeit für die Schule muss gewährleistet bleiben
  - Schutz vor jugendgefährdenden Inhalten/Tätigkeiten liegt in der Verantwortung der Eltern

→ Die Hauptverantwortung für das Notebook liegt bei den Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten.

(2) Schutzmaßnahmen der Schule

- Die Schule setzt verschiedene technische Sicherheitsmaßnahmen ein:
  - Die über die Schule erworbenen Notebooks verfügen auf der Schulpartition über den Windows-Virenschutz Microsoft Defender.
  - Das Schüler-WLAN ist durch einen jugendschutzkonformen Internetfilter abgesichert.
  - Zusätzlich können Internetseiten, Dienste und Anwendungen im Schulnetzwerk gesperrt werden, beispielsweise WhatsApp, Minecraft oder Roblox.

→ Die Diese Schutzmaßnahmen gelten nur, solange das Notebook mit dem Schulnetzwerk verbunden ist.

- Zu Hause können Eltern den Internetzugang über die Einstellungen des Routers, beispielsweise einer FRITZ!Box, einschränken. Wenn sie dabei Unterstützung benötigen, können sie sich an unseren Partner *Weiser & Lorenz Computertechnik GmbH* in Zwickau wenden (Adresse: Spiegelstraße 27, 08056 Zwickau – Sachsen / Telefon: 0375 211 851-00).

→ Für den Schutz des privaten Notebooks und der privaten Partition sind die Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigten verantwortlich.

(3) Mögliche Gefahren bei der Nutzung

- Bei der Nutzung des Notebooks und des Internets können unter anderem folgende Gefahren auftreten:
  - Installation schädlicher Programme, Viren sowie Fernsteuerung des Notebooks durch Dritte
  - unbemerkter Zugriff auf die Kamera oder das Mikrofon des Geräts



- Zugriff auf jugendgefährdende Inhalte (Gewalt, Pornografie, usw.) sowie Betrugsversuche durch Webseiten/Mail Phishing
- Diebstahl, unbeabsichtigte Weitergabe oder Verlust persönlicher und schulischer Daten (ungewolltes Teilen von Informationen in sozialen Medien oder Messengern)

- Verlust von Dateien, die für die Schule wichtig sind, durch Absturz o.ä.

→ Diese Gefahren betreffen nicht nur Schüler-Notebooks, sondern grundsätzlich alle internetfähigen Geräte!

Wichtige Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Schüler-Notebook

(4) Welche grundlegenden Maßnahmen sollten am Notebook getroffen werden?

- Für eine sichere Nutzung des Schüler-Notebooks werden folgende Einstellungen empfohlen:
  - Für Geräte ohne Schulpartition der SIS, eigene Geräte oder die private Partition:
    - Das Kind sollte ein separates Benutzerkonto ohne Administratorrechte verwenden und die Benutzerkontensteuerung von Windows sollte immer aktiviert bleiben.
    - Ein aktueller Viren- und Bedrohungsschutz muss aktiviert sein.
  - Schulische Dokumente sollten in einer übersichtlichen Ordnerstruktur gespeichert werden.
  - Es sollten für verschiedene Anwendungen sichere und unterschiedliche Passwörter verwendet werden.

(5) Regelmäßige Kontrolle und Wartung

Wenn das Notebook über eine Schulpartition und eine private Partition verfügt, müssen die folgenden Kontrollen auf beiden Partitionen durchgeführt werden

- Windows Updates installieren (monatlich)
- Treiber Updates aktualisieren (halbjährlich)
- Installierte Programme regelmäßig kontrollieren und bei Bedarf aktualisieren, beispielsweise digitale Schulbücher. (individuell)

Wöchentlich Kontrolle möglichst gemeinsam mit dem Kind

- ☐ Download-Ordner, heruntergeladene Dateien und Desktop regelmäßig überprüfen/entmüllen
- ☐ schulische Dokumente prüfen, richtig ablegen und regelmäßig sichern (für eventuellen Absturz)
- ☐ Browserverlauf/Browseraktivitäten altersgerecht gemeinsam besprechen überprüfen

Beschäftigen Sie sich auch mit der Technik, um mit den Kindern darüber reden zu können!



→ Wichtige Daten sollten regelmäßig und möglichst automatisch gesichert werden, bspw. auf einem externen Datenträger oder in einem geeigneten Cloudspeicher. (z.B. OneDrive)



(6) Weitere empfehlenswerte Maßnahmen

- keine Logindaten im Browser speichern
- Geräte beim Verlassen immer sperren
- Beschäftigen Sie sich auch mit der Technik, um mit den Kindern darüber reden zu können!
- Der Zugriff auf Kamera und Mikrofon sollte nur für vertrauenswürdige und benötigte Anwendungen erlaubt werden.
- Persönliche Daten, Bilder und Videos sollten nicht unüberlegt weitergegeben werden.
- Programme und Anwendungen sollten ausschließlich aus vertrauenswürdigen Quellen installiert werden.
- Eltern sollten sich regelmäßig über die vom Kind verwendeten Programme, Spiele, Internetseiten und sozialen Netzwerke informieren.
- Eltern sollten mit ihrem Kind regelmäßig über mögliche Gefahren und einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien sprechen.

→ Ein sicherer Umgang mit dem Schüler-Notebook ist eine gemeinsame Aufgabe von Schule, Eltern und Schülerinnen und Schülern.